

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

22.12.1788 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990046)

Nro. 52.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 22 Dec. 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß es bey dem über des weyl. Organisten Sparke zur Fahde sämtliche Güter erkannten Concourse zwar sein Bewenden habe, inzwischen da in Ansehung derjenigen Sparkeschen Gläubiger, welche bey der vorgewesenen Convocation in Termino den 7ten April und 23 Jul. a. e. ihre Forderungen resp. angegeben und bescheiniget haben, eine Wiederholung der Angabe und Liquidation unnötig ist, die etwaigen übrigen Sparkeschen Creditoren aber, welche sich bey der gedachten Convocation nicht gemeldet, in Gefolge der ihnen per Proclama angedroheten Strafe des ewigen Stillschweigens jetzt nicht weiter zu hören, sondern für präclndirt zu achten sind, nunmehr mit Aufhebung sämtlicher in der Sparkeschen Concurssache in N. 49. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen angezett gewesenen Termine anderweiter Terminus bloß zu Anhörung der Priorität-Urteil auf den 27 Jan. und zur Vergantung und Ede auf den 17ten Febr. a. f. hieselbst in Cancellaria angesetzt sey.

Decretum Oldenburg in Consilio den 18 Dec. 1788.

Wolters. v. Berger.

- 2) Am 2ten Jan. k. J. soll der Unterhalt und die Verpflegung eines 3 bis 4jährigen Mädchens bis Denjahr 1790 öffentlich hieselbst an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen und geschehenen Forderungen den Berding gewärtigen.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 19ten Dec. 1788.

Georg. Herbart. Scholz.

Greif.

- 3) Es hat Anna Hofmanns, zu Ueterlande, ihren Antheil an dem mit Fedde Eimers und Hannke Dierßen Ehefrau im Besiß habenden Hamm mit 4 Fick, woran in Ossen Johann Jürgen Albrecht Hecht und Harm Notholt, in Säden aber der Dannen Dossen ben Hbaret, an Johann Hofmann des weyl. Booke Hofmanns Sohn verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

4) Becke Rungen im Neuenfelde ist gesonnen, ihre unlängst durch Beyfpruch überkommene vormalige Johann Abdißste auch allda im Neuenfelde belegene halbe Kdtherey, am 30 Jan. 1789. in Engelbart Hauerken Hause zu Elefisch verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Jan. 1789, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Gewicht des Brodts nach den jetzigen Kornpreisen: ein Loßbrodt für $\frac{1}{2}$ gr. 4 Loth ein Quent; ein Schdn und Sauerbrodt für $\frac{1}{2}$ gr. 5 Loth $\frac{1}{2}$ Quent; ein dito für 1 gr. 11 Loth 3 Quent; ein dito und ausgefichtetes Rockenbrodt für 2 gr. 23 Loth 2 Quent. ein grob Rockenbrodt für 1 gr. 26 Loth; ein dito für 2 gr. 1 Pfund 20 Loth; ein dito für 3 gr. 2 Pfund 13 Loth. Oldenburg vom Rathhause den 20sten Dec. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Wenn wegen restirender herrschaflich r Gefälle, Beytrag zur Brandcasse, Delinquentenkosten und anderer Rückstände allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien auf den 30sten dieses in weyl. Claus Roggen Wirthshause öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweyrfeld den 10ten Dec. 1788.

Strackerjan.

7) Beym Bareschen Amtsgericht entsethet wider Eilert Kucks Wittwe an der neuen Straße ein Concurß.

(1) Angabe den 28 Jan. 1789. (2) Liquidation den 11 Febr. (3) Präferenzurteil den 12 Mart. (4) Vergantung und Edße den 2 April 1789.

Oldenburger Getraide-Preise.

Sommergärsten

49 Nthlr. Louiß'd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour. Olde.

II. Privatsachen.

1) Der längst erwartete historisch-genealogische Calendar von Archenholz, oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Weltbegebenheiten für 1789, der die Geschichte des Nebenabrigten Krieges enthält, ist bey mir eingegangen, und im saubern Band gebunden, für 1 Nthlr. Gold zu haben. Eben so werden auch noch alle andere Musenalmanache, Genealogische Taschen- und Modecalender auf 1789, wie solche auch Namen haben, nebst vielen verschiedenen Sorten der geschmackvollsten und schönsten Neujahreswünsche, in verschiedenen Preisen verkauft. Endlich nehme ich auch Subscription auf eine Ausgabe der hinterlassenen Werks Friederich des Zweyten, Königs von Preussen, welche zu Frankfurt und Leipzig in 15 Bänden heraus kommen wird, an, und zeige den Liebhabern auf deren Verlangen, einen von dieser Ausgabe erhaltenen Probebogen, der sowohl ohne Fehler als auch von besonders gutem Druck und Papier ist. Alle 15 Theile dieses Werks, kosten nur den dritten Theil des bisherigen Ladenpreises, also hier Portofrey 5 Nthlr. Gold, und werden die ersten acht Bände gleich nach Neujahr, die Folge davon aber immer von 14 Tagen zu 14 Tagen nachgeliefert. Ich ersuche die Liebhaber dieser Werke, sich baldmöglichst gütigst bey mir zu melden, weil ich davon nicht mehreres Exemplare anschaffe, als bey mir bestellt werden.

Oldenburg.

H. G. Strohm, Buchbinder.

2) Bey Christ. Friedr. Lüdtke, in weyl. Ant. Hopmann Hause an der Staustraße, sind folgende Waaren zu haben: feine Dom. Caffeebohnen das Pfund zu 27 u. 28 gr., feine Mark. 30 gr., Cambis 16, 18 u. 20 gr., feine Hamb. Melis 4 und ein halben und 15 gr., Masfinade 20 gr., Canarien 24 gr. alles in Hüten, feiner Perco Thee das Pfund 3 drey viertel Nthlr., Hasson 3; ein sechßel Nthlr., Congo 1 u. ein halber Nthlr., grüner Thee 1 und einen halber Nthlr., Copenh. Theehoy 42 und 48 1gr., neue Französche Pflaumen 4 u. ein halben gr.,

- 33) neue Carthagen Nüssen 12 gr., getrocknete Kirichen 14 gr., neue ausgefichte Koffen 8 gr.,
 Corinten 8 gr., neue Sigen 10 gr., Caroliner Reis 5 gr., 15 u. ein halb Pfund für 1 Rtbl.,
 34) Hohlgraben 5 und 6 gr., ganz feine 7 gr., Suppenmacronen 16 gr., Saig 24 gr., frische
 35) Ehrgrüße 10 gr., Amidam 7 gr., besser Puder 8 gr., fein Dehlblau 28 gr., best Dunkel-
 blau 24 gr., Packmus 24 gr., breite Valence Mandeln 24 gr., bittere Mandeln 20 gr., sel-
 36) me- binnigeschälte Krack Mandeln 30 gr., neue Topf Koffen 24 gr., Hanebutten 24 gr.,
 Pfeffer 36 gr., Nelken, Pfeffer 36 gr., weisser Pfeffer 66 gr., Candirte Drangen 36 gr.,
 37) Sucade 36 gr., Holländ. Chocolate ohne Zucker 48 gr. mit Zucker 32 gr., linnen Decht-
 38) gorn 32 gr., Französische Casanten 9 gr., feine Cappen und feiner Dehl in Gläsern, Jama-
 39) icischer Rum die Bouteille 30 gr., neue Malagazische Citronen, Holländ. Canaker, halb Ca-
 40) naker und Yorkorice Toback nebst andern Sorten, wie auch alle feine Gewürz- und Farbwaaren.
 41) Da mein Haus in Develghinne, welches bisher von dem Herrn Conzley Secretair Amann
 bewohnt ist, Maytag 1789 aus der Heuer fällt, so können sich diejenigen, so solches heu-
 ren wollen, mit dem ersten bey mir melden. Johann Christoph Schröder.
 42) Es ist ein Waddenser Armen Capital von 32 Rtbl. Gold zinsbar zu belegen, welches auf
 Neujahr 1789 bey dem Iratzen Eheg Wilh. Eden zu Niens in Empfang zu nehmen ist.
 43) Der Jurat Bruno Wilfers hat von den Wardenburger Kirchengeldern 86 Rtbl. 20 gr. Gold
 zu belegen, welche gleich in Empfang genommen werden können.
 44) Ich bin gewillt mein zu Holzwarden nahe bey der Kirche belegenes Haus und Garten, nebst
 Kirichen- und Begräbnisstellen, unter Beyhändschaft des Hrn. Advocaten Rumpf, auf May-
 tag 1789 aus der Hand zu verheuern, und dienet zur Nachricht, daß das Haus zum Mal-
 45) zendbrauen, auch zur Wirthschaft und Handlung gut eingerichtet ist. Liebhaber werden sich
 also mit dem ersten bey m.r. selbst oder Hr. Rumpf einfinden und accordiren.
 Develghinne. Wittve Soltauern.
 46) Da die Interessenten des alten Mühlen Hauses, bey der Schweyer Mühle, dies Haus
 aus der Hand Maytag 1789 anzusetzen, auf ein oder mehr Jahre verheuern wollen, wel-
 47) ches zum Brauen und Backen eingerichtet ist; so wollen die Liebhaber sich bey Diederich
 Kollner zu n. Grieschenmoor mit dem ersten melden. Diejenigen Interessenten, die nicht mit
 dem alten Hause des Kaufschilling wegen friedlich sind, können ihr Geld bey dem Schreiber
 48) Brinkmann im Schweyerfelde wieder abholen.
 49) Es sind gegen Anweisung gehdriger Sicherheit bey mir in Commission 12 a 1300 Rtbl. in
 50) wichtigen Pötsdor zinsbar zu belegen. Liebhaber können sie gegen 5 proC. sogleich in Em-
 pfang nehmen. Werder. Johann Zimmermann.
 51) Der Elskether Kirchhurat Jurgen Menke zu Niens, hat gegen hinlängliche Sicherheit fol-
 gende Capitalien in Godelsfort zinsbar zu belegen, als ein Kirchen Capital von 16 Rtbl.
 20 gr., ein Schul Capital von 39 Rtbl. 32 u. einen halben gr.
 52) Eine Gesellschaft auf dem Lande wünschet hier in der Stadt eine Gesellschaft zu finden,
 welche den A. vonaer Mercur hält, und geneigt wäre, ihnen selben wöchentlich durch den
 53) Landboten unfrankirt zu concertiren. Sollte sich nun jemand hiezu finden, kann derselbe in
 der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht erfahren, da dann der Accord deshalb noch
 vor Neujahr geschlossen werden kann.
 54) Die von dem Generaldirectorium zu verheuernde Hofstelle von 38 ein viertel Juch, Olm
 55) Hain und Burgbard Aken, in der Abbehauser Wisch belegen, habe ich auf 3 Jahre zu ver-
 heuern, und können sich die Liebhaber nächstens bey mir einfinden und accordiren.
 Seering. D. E. Reimers.
 56) Es sind 500 Rtbl. Pupillen Gelder gegen gehdrige Sicherheit bey Meent Wilh. Schlich-
 ting zu Stollhamm sofort zinsbar zu erhalten.
 57) Johann Ablers im Paradieste, als Vormund für Johann Hinrich Voltes, hat, von seines
 Pupillen Vermögen, binnen kurzem 600 Rtbl. zinsbar zu belegen, wessfalls man sich mit
 den Sicherheitsdocumenten bey ihm melden kann.
 58) Dieck Korens Kinder, Vormünder Berend Nehme und Dieck Menke zum Ecketh, haben
 59) 125 Rtbl. Pupillen Gelder gegen Sicherheit auf Zinsen zu belegen.
 60) Hinrich Junkhoff zum Oberdeich, hat im verwichenen Sommer zwey Kalen, welche das Kab-
 61) saat zusammen zu tragen gemügel worden, am Oberdeich vom Wagen verlohren. Der Fin-
 der wird ersuchet, sich in den ersten 8 Tagen bey ihm zu melden, damit er selbige gegen bil-
 lige Betachtung abfordern lassen kann.
 62) Der Historisch Genealogische Kalender, oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Weltbege-
 63) benheiten für 1799, mit vielen schönen Kupfern und der Geschichte des siebenjährigen Krieges

in Preussland von dem Herrn von Rechenholz, ist in Pergament gebunden mit Suttrol besetzt zu 1 Rthlr. in Golde in Commission zu haben. Schwarting.

- 27) Von dem neulich verstorbenen Hausmann und Pferdehändler Hero Bobben zu Laden im Wad. bewarber Kirchspiel gehet der Concur, und ist die Angabe Zeit bis den 1sten Febr. 1789 festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 18 Dec. 1788.
- 28) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel, zum Behuf der im künftigen Jahre neu zu schlagenden Holzungen, zu liefern, am Montage den 26 Jan. k. J. minfannehmend verdingen werden soll; es können dahero diejenigen, welche davon anzunehmen Belieben haben, sich gedächten Tages frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Besick vorher bey dem Vebelsten Ebtümel eingesehen werden können, vernehmen, und nach Befinden ihrer Forderung den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jeder den 17ten Dec. 1788.

Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.

- 29) Der Gold- und Silberarbeiter Neudorf sen. hieselbst läßt hiedurch bekannt machen, daß er um nicht gänzlich müßig zu seyn, entschlossen ist von nun an ein Drittel unter den gewöhnlichen Preisen zu arbeiten. Er erwartet also Zuspruch und verspricht gute Arbeit und verordnungsmässiges 12löthiges Silber, auch wenn es verlangt und bezahlt wird, von feinerem Gehalt, alles genaue Proben; die Löthelarbeit aber ausgenommen, als worauf das Macherlohn bereits so wenig wie möglich ist, zumahl wenn Silber gegen Silber angenommen werden muß. Sollte auch jemand aus Lust oder Genauigkeit von einigen Gold- und Silber Piecen den zuverlässigen und richtigen innern Gehalt der Feinheit wissen wollen, so kann er allhier einzig zuverlässig darin dienen.
- 30) Wer 150 Rthlr. Gold zinsbar leihen will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden. Das Geld ist nach angewiesener Sicherheit sofort in Empfang zu nehmen.
- 31) Eine junge gesunde Person, welche einige Wochen nach Weihnachten ihre Entbindung erwartet, wünscht als Amme in Dienst zu kommen. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfragen.
- 32) Es ist vor ungefähr 10 Monaten bey mir des Hinrich Timmen, ein alter blauer Rock und Klaystock, aus gewissen Ursachen auf oberlichen Befehl in Verwahrung geliefert worden. Der Eigenthümer, oder wer sonst an obgedachte beyde Stücke Ansprache haben möchte, hat solche gegen den 8ten Jan. 1789 bey mir gegen Erlegung sämtlicher Kosten abzulösen; weil ich sonst selbige den hiesigen Armen zum Besten verkaufen laße. Hoffens den 13 Dec. 1788. Hayo Holtbusen, Galwirth daselbst.
- 33) Nachdem der Herr Regierungsadvocat Gether vor einigen Tagen verstorben, so hat mir der Herr Vater desselben sämtliche Manualacten und Papiere in Verwahrung gegeben und dabey aufgetragen die aussehenden Gelder zu heben. Ich werde daher zwar so viel als möglich ist, vorläufig dahin sehen, daß in den gerichtlichen Sachen, die der Verstorbenen zu besorgen gehabt hat, keine fatalia versäumt werden, erwarte aber von den Eigenthümern der Acten des falls fordersamst nähere Nachricht. S. von Römmer, Regierungsadvocat.
- 24) Herd Dohrmann und Dittmann Meier haben als Donnereschweer Schuljuraten 60 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 25) Hinrich Ehlers zu Linewege, hat von den Wessersieder Kirchen Cantzel- und Nagelgeldern 685 Rthlr. 53 gr. Gold gegen Sicherheit zinsbar auszuleihen.
- 26) Ich verkaufe jetzt wieder die besten Sorten Neujahrswünsche, sowohl auf Atlas gedruckt als illuminierte oder mit bunten Einfassungen versehen, einzeln, so wie auch in Bogen für die gewöhnlichen billigen Preise. Es zeichnen sich diesmal einige Sorten sowohl an Geschmack als äußerer Stärke ganz besonders aus, und versprechen deshalb allgemeinen Beyfall. Oldenburg. Maes.

Todesfall.

Am 20 dieses ist der Herr Regierungsadvocat Gether im 28ten Jahre seines Alters hieselbst verstorben.

Das frühe Ableben dieses, seiner vielen guten Eigenschaften halber hieselbst durchgängig beliebten, geschickten und rechtschaffenen jungen Mannes, wird allgemein sehr bedauert.

Den 1ten Dec. ist Johann Wapenhufen jun. Feuerling zu Lungeln, wegen gemißbrauchten Arzeneymittels, zu einer zehnjährigen Haft dem Wbretner, vom hiesigen Landgerichte verurtheilt worden.

